



Anno 1904
Naphtha-Seeife
 reinigt die Hände lebhaft durch Reiben, ohne zu reiben. Sie haben
 in von mehreren Erzeugern und Seiten-Verkäufen über breitet durch
van Baerle & Spinnagel,
 Berlin N. 6, Sternburgerstr. 4
 Probe-W. u. S. gratis von 5 P. an franco!

Seit 1906
J. Corbey
 IHR HERRENAUSSTATTER
 Rh.-Friemersheim
 Kaiserstr./Ecke Viktoriastr. 1
 Ruf: 4686

Wir danken allen Kunden
 für ihr Vertrauen
 und ihre Treue!

ÜBER
75
 JAHRE
Heinrich Strassburger

4100 Duisburg 14 - Rheinhausen, Walther-Rathenau-Straße 29
 Telefon 49402

Tapeten · Teppiche · Bodenbeläge
 Farben
 Bauverglasung
 Reparaturverglasung

Fachmännische Bedienung · Lieferung frei Haus

HEINZ EBEL
 San. Installation
 Klempnerei
 Rheinhausen
 Schelmenweg 33-37
 Telefon 58880

*Wir lieben
 Rheinhausen!
 Zur Erinnerung
 an schöne Zeiten*

Rheinhauser Wappen

befestigt auf diverse
 Geschenkartikel

Harry Eulenberger
 Uhren · Gold · Silberwaren
 Kaiserstraße 75

Ein rechts schreitender roter Löwe

Bis zum Zusammenschluß der Stadt Rheinhausen mit der Stad Duisburg führte die Stadt Rheinhausen ein eigenes Wappen: „In gold über blau geteiltem Schild in 1 ein (heraldisch) rechts schreitender roter Löwe, einen roten Eimer in den Pranken haltend, in 2 drei (2:1) silberne fünfblättrige Rosen.“

Woher stammt das heraldische Zeichen, das Friemersheim und Rheinhausen so lange amtlich begleitet hat und das wir heute noch im Firmenzeichen der Brauerei Rheingold wiederfinden?

Das Wappen weist auf die lange Geschichte unseres Ortes hin. Erst 1923 kam durch den Zusammenschluß der beiden Bürgermeistereien Friemersheim und Hochemmerich das Amt Rheinhausen zustande, das am 1. 7. 1934 Stadtrechte erhielt. Beide Orte waren stolz auf eine weit zurückreichende Geschichte und verlangten, im Wappen der Stadt symbolisch vertreten zu sein.

Am alten Rathaus in Friemersheim (erbaut 1900) prangte schon damals ein Wappen, das im wesentlichen dem heutigen entspricht und dem die Hochemmericher als Attribut aus dem alten Hochemmericher Kirchensiegel einen „Eimer“ als redendes Zeichen für Emmerich hinzugefügt. So waren die Friemersheimer und die Hochemmericher zufrieden und beschlossen, fortan allen Zank und Streit zu vergessen und gute Rheinhauser zu werden. Offiziell verliehen wurde das Wappen am 20. Februar 1935 durch das Preussische Innenministerium. Der Entwurf stammt von Professor Schwarzkopf/Düsseldorf.

Der Friemersheimer Beitrag, also mit Ausnahme des Eimers, ist das Wappen der Ritter von Friemersheim. Diese Familie wohnte seit dem Anfang des 13. Jh. auf einem Friemersheim vorgelagerten Werder (= Insel). Aus der Vorburg ihres Schlosses ging der heute noch erhaltene Werthsche Hof hervor. In der Geschichte des Niederreins war die Familie an vielen Entscheidungen des 13. u. 14. Jh. mit beteiligt. Dem eigentlichen Grundbesitzer des Rheinhauser Raums, den Äbten der Benediktinerabtei Werden an der Ruhr, konnte sie im Laufe der Zeit immer mehr Rechte abtrotzen, und im 14. Jh. registrierte sie als Landesherr über ihre Herrlichkeit (= Herrschaft) Friemersheim, die außer dem Rheinhauser Stadtgebiet auch das Gebiet der heutigen Gemeinde Rumein-Kaldenhausen, Kapellen sowie die südlichen Teile der Stadt Moers umfaßte. Ihr Wappen ist in zahlreichen Siegeln überliefert und konnte danach Anfang dieses Jahrhunderts entworfen werden. Hingegen war die Frage der Farben lange ungeklärt, bis eine Aufschwörungstafel aus dem 17. Jh. gefunden wurde, die dieses Wappen zeigt. Seit den zwanziger Jahren sind nun eine Reihe von neuen Quellen in den Archiven erschlossen worden, die weitere Einzelheiten ergeben. So hat sich herausgestellt, daß das ursprüngliche Wappen den Löwen nur im Schildhaupt, d. h. in einem schmalen Streifen am oberen Rande führte. In zwei der berühmtesten der rheinischen Heraldik, im Codex Gelre aus dem 14. Jh. (heute in der Königl. Belgischen Bibliothek Brüssel) und im St. Hubertus Bruderschaftsbuch Anfang des 15. Jh. (heute Bayerische Staatsbibliothek München) ist das Friemersheimer Wappen in farbiger Ausführung zu sehen.

Mit der Herrschaft über ein eigenes Territorium eng verbunden war die Gerichtshoheit der Herren von Friemersheim. Zunächst als



Das Wappen der Ritter von Friemersheim aus dem St. Hubertus Bruderschaftsbuch. 1. Hälfte 15. Jahrhundert (Bayrische Staatsbibliothek München).

Zoohaus Dait

Zoobedarf · Futtermittel
 Sämereien
 Reptilien Amphibien Aquaristik
 Lebendfutter aller Art
 Hundepflege im Pudelsalon
Kosta

Walther-Rathenau-Str. 22, Tel. 486 11, 41 Duisburg 14

Schreibwaren
 Schulbedarf
 Bürobedarf
 Büromaschinen

Heinz Schormann
 Kaiserstraße 77
 4100 Duisburg 14
 Telefon 48895

Am 25. 6. 1977
 findet bei uns
 die
**Stadt-
 Meisterschaft**
 mit der
 „Carrera“-
 Autobahn statt.

Malermeister

Leo Heid

Ausführung von
 Malerarbeiten

Fassaden-
 beschichtung

Moderne
 Raumgestaltung

Schelmenweg 4
 Tel. 021 35/7 425
 4100 Duisburg 14

GENUSS MIT WIRKUNG
 durch unsere Bonbonspezialitäten

**WILHELM
 Juller**
 SPEZIALFABRIK FÜR KRÄUTERBONBONS

Wir beraten Sie gerne
 in allen Versicherungsfragen

Jochen Zimbehl
 Bachstraße 4
 4100 Duisburg 14
 Telefon
 4473 oder 49502

Schöffengericht, später unter dem Namen Landgericht, für diese Institution bis ins 17. Jh. im Siegel eine Rose, die dem Wappen der Gerichtsherren entnommen ist.

Im Gegensatz zu Friemersheim läßt sich für Hochemmerich keine entsprechende politische Kraft finden. Zwar haben mehrere bedeutende Ministerialfamilien in diesem Gebiet residiert, aber eine territoriale Herrschaft hat keine von ihnen ausgestalten können. Kein Wunder also, daß die Bürgermeisterei Rheinhausen es viel schwerer hatte und bis zum Ende ihres Bestehens den preussischen Adler im Siegel führte.

Bei der Gestaltung des Stadtwappens mußte man daher auf das Kirchensiegel zurückgreifen, das redend einen „Emmer“ für den Ortsnamen Emmerich aufwies. Es ist bemerkenswert, daß die Stadt Emmerich noch heute ein gleiches Siegel und Wappen führt, das auch auf historische Vorbilder zurückgeht. Wichtig scheint, daß es sich bei dem Hochemmericher Emblem um ein echtes Siegel handelt, das also nicht auf ein Wappen zurückgreift. Über das Alter können leider keine sicheren Angaben gemacht werden, da die Überlieferung zu lückenhaft ist. Das urkundlich 1276 genannte Kirchensiegel ist nicht mehr erhalten, und nur wenige Originale vom 17. Jh. an sind bis in unsere Zeit gerettet worden.

SCHINKER GmbH
 Meisterbetrieb

Das Haus der guten Heimelektronik
 und des guten Kundendienstes.

Fernsehgeräte und Hi-Fi-Stereoanlagen
 in großer Auswahl und preisgünstig!

RHEINHAUSEN Windmühlenstraße 26
 Friedr.-Alfred-Str. 100

Chiffre: **W. C. K. G.** Anno 1906

Diejenige Dame, welche am vorigen Sonntag in dem bekannten Kolonialwarengeschäft eines Karlon Weber's Caribader Kaffee-Gewürz kaufte, scheint eine tüchtige Hausfrau zu sein; denn sie weiß, dass nur mit diesem ausgezeichneten Gewürz ein feines Kaffeegetränk herzustellen ist.

Im **FLEISCHERFACHGESCHÄFT** kauft man gut ein!
 Es empfehlen sich in **FRIEMERSHEIM**:

Heinz Hartschen
 Horst Heinen
 Hermann Grafen
 Werner Kahlert

Peter Lenzen
 Hans Schmitt
 Fritz Struwe
 Horst Vizal

Waren und Preise
 wie in alten Zeiten.
 Beachten Sie bitte
 unsere Verkaufsstände
 am Eingang unseres
 Geschäftes.

**ZK ZENTRAL
 KAUFHAUS**

Kartoffeln von Liskan,
 immer frisch, auf jeden Tisch...

**Kartoffel
 Liskan**
 Freiherr-vom-Stein-Straße 5
 4100 Duisburg-Rheinhausen
 Telefon (021 35) 4687